

# Kultur Aktiv

Saison 2022/2023 Nr.10

## Inhaltsverzeichnis

Museum/Ausstellungen .....	S. 2
Rundgänge .....	S. 3
Region .....	S. 6

Auch für den Rest der Saison 2022/2023 ist das Kultur-Aktiv-Programm der Düsseldorfer Volksbühne die kleine, spannende Ergänzung des kulturellen Angebots.

Straßenkunst ist lange keine Modeerscheinung mehr, sondern hat sich als echte Kunstform etabliert. Mit einem echten Fachmann an Ihrer Seite können Sie sich davon in den Stadtteilen Bilk und Friedrichstadt bei der **Führung Urban Art (Wunschnr. 10428)** mit Frank Rosskothen selbst überzeugen.

Auch die für beliebte **Führung durch die Altstadtkirchen (Wunschnr. 10416)** mit Claudia Kuhs können wir in dieser Ausgabe einen neuen Termin anbieten.

Wir freuen uns besonders, dass ein beliebter Schatz aus dem Archiv wieder aufgetaucht ist und es endlich wieder möglich ist das schöne **EKO-Haus (Wunschnr. 10169)** in unmittelbarer Nähe zu unserer Geschäftsstelle zu besichtigen. Tauchen Sie für einen Nachmittag ein in die japanische Kultur und lassen Sie sich vom Flair des Tempelgartens verzaubern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren neuen Angeboten.

Stand: 5. Mai 2023

### Museen/Ausstellungen

#### 10169 FÜHRUNG: JAPANISCHE KULTUR IM EKO-HAUS

Die Führung durch das japanische Kulturzentrum im EKO-Haus ermöglicht an Hand der Besichtigung von japanischen Holzhäusern, des Tempelgarten sowie des Tempels selbst einen tiefen Einblick in die japanische Kultur und in den japanischen Buddhismus.

Das »EKO-Haus der Japanischen Kultur« ist Europas erster und einziger von Japanern erbauter buddhistischer Tempel. Um diesen Tempel gruppieren sich mehrere Bauwerke, darunter Kindergarten und Bibliothek. Durch ein schweres Tor betritt man die eigentliche Tempelanlage, steigt durch eine eindrucksvolle japanische Gartenanlage dann hinauf zum Glockenturm, zum Tempel mit den Veranstaltungsräumen im Unterbau und zu einem traditionellen japanischen Holzhaus.

Bitte beachten Sie, dass vor dem Betreten von Haus und Tempel die Schuhe auszuziehen sind. Sie erhalten am Eingang ein Paar Socken, die Sie nach der Führung behalten dürfen.

Dauer: ca. 2 Std.

Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn vor dem Eingang zum Haupthaus, Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

Anfahrt: Ab Düsseldorf Hbf mit der Buslinie 834 bis Haltestelle Niederkasseler Kirchweg, von dort ca. 5 Minuten Fußweg

**Preis Euro 10,00**

Mi 07.06. 15:00

Mi 14.06. 15:00

### Museen/Ausstellungen

#### 10096 FÜHRUNG: AQUAZOO MIT BLICK HINTER DIE KULISSEN

Als einzigartige Verbindung aus Zoo, Aquarium und Naturkundemuseum zählt der Aquazoo zu den besucherstärksten Kultureinrichtungen der Stadt Düsseldorf! Nach der aufwendigen Sanierung in den Jahren 2016 und 2017 können auf rund 6800 Quadratmetern etwa 560 verschiedene Tierarten in 25 Themenräumen in Aquarien, Terrarien und einer Halle besucht werden.

Bei der Führung hinter den Kulissen bekommt man Einblicke in sonst nicht für Besucher\*innen zugänglichen Bereiche des Museums und lernt Wissenswertes über Wasseraufbereitung, Tierzucht, Artenschutz und die so wichtige Zukunft der Meere.

WICHTIG: Bei dieser Führung beträgt das Mindestalter 18 Jahre. Kinder und Jugendliche können an der Führung leider nicht teilnehmen!

Dauer: 90 Minuten.

Treffpunkt: ca. vor 10 Minuten vor Beginn an der Kasse des Aquazoo

Adresse: Kaiserswerther Str. 380, 40474 Düsseldorf

Anfahrt: Haltestelle Nordpark/Aquazoo: U-Bahnlinien U 79

	Sitz	Preis Euro
	mAC	10,00
	oAC	19,00

Mi 17.05. 17:00 mAC,o  
AC

Do 22.06. 17:00 mAC,o  
AC

Fr 28.07. 17:00 mAC,o  
AC

Rundgänge	
<b>10012</b>	<b>FÜHRUNG: GEHEIMNISVOLLE ORTE IM MEDIENHAFEN DÜSSELDORF</b>
Der Kunsthistoriker Klaus Siepmann leitet einen spannenden Rundgang zu den Orten im Hafen, die der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Das Besondere an dieser Führung sind die zahlreichen Blicke hinter die Kulissen, die Entdeckung neuer Kunst-Orte und die Ausblicke aus größerer Höhe über weite Teile der Stadt.	
Dauer: ca. 2 Std. Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn auf der Hafendammbrücke vor dem Restaurant »Lido« (Am Handelshafen 15), 40221 Düsseldorf Anfahrt: Haltestelle Erftstraße/Grand Bateau: Buslinie 725	
<b>Preis Euro 16,50</b>	
Mi 14.06.	16:00

Rundgänge	
<b>10005</b>	<b>FÜHRUNG DIE DÜSSELDORFER INNENSTADT VON MORGEN</b>
Der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann erklärt bei diesem Rundgang alle wichtigen Projekte, die schon jetzt und in naher Zukunft die Düsseldorfer Innenstadt verändern. Erläutert wird u.a. die städtebauliche Entwicklung zwischen Kaufhof, Parkhotel, Opernhaus und dem alten und neuen Teil des Hofgartens. Ferner geht es um das Areal zwischen Schauspielhaus mit der Umgestaltung des Gustaf-Gründgens-Platzes und der Shadowstraße mit neuer Wehrhahn-Linie. Schließlich ist der Bereich zwischen Johanneskirche am Martin-Luther-Platz und Königsallee Gegenstand der Führung.	
Dauer: ca. 2 Std. Treffpunkt: 10 Minuten vor Beginn am Haupteingang des Steigenberger Parkhotels, Königsallee 1a., Düsseldorf Anfahrt: Haltestelle Heinrich-Heine-Allee: U-Bahnlinien U70, U74, U75, U76, U77, U78 und U79	
<b>Preis Euro 16,50</b>	
Fr 02.06.	16:00

Rundgänge	
<b>11016</b>	<b>FÜHRUNG: DER DÜSSELDORFER NORDFRIEDHOF - KÜNSTLER, GRÄBER UND GELEHRTE</b>
Auf dem mit ca. 70 Hektar größten Friedhof der Stadt erläutert der Kunsthistoriker Klaus Siepmann zahlreiche Grabmäler bedeutender Persönlichkeiten aus Kultur und Wirtschaft. Als "Friedhof hinter dem Tannenwäldchen" im Jahr 1884 eröffnet, hat sich der heutige Nordfriedhof zu einem der schönsten Parkfriedhöfe Deutschlands entwickelt, auf dem u. a. die Grabanlagen der Unternehmerfamilien Henkel, Haniel, Lueg, Poensgen, Bagel, Girardet, Heye, Trinkaus und der Künstler Achenbach, Bendemann, Roeber, Tadeusz und von Louise Dumont, Gustav Lindemann, Johanna Ey und vielen anderen zu finden sind.	
Treffpunkt: Haupteingang Johannstraße	
<b>Preis Euro 16,50</b>	
So 04.06.	11:30

Rundgänge	
<b>11022</b>	<b>FÜHRUNG: KÖNIGSALLEE - GESCHICHTE UND MYTHOS EINES BOULEVARDS</b>
Bei dieser etwa zweistündigen Führung über die Königsallee erläutert der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann die Entwicklung einer der bedeutendsten Prachtstraßen Deutschlands vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum heutigen Tag. Auf einer Länge von ca. einem Kilometer befinden sich unzählige Besonderheiten zwischen Kunst und Kommerz, Armani und Aldi, Kö-Bogen und ehemaligem Mehrzwecktheater »Apollo«. Die städtebaulichen und architektonischen, die kulturellen und wirtschaftlichen Veränderungen der sogenannten »Kö« lassen sich am besten bei einem Spaziergang zu Fuß erkunden.	
Dauer: ca. 2 Std. Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn am Haupteingang des Steigenberger Parkhotels, Königsallee 1 a Anfahrt: Haltestelle Heinrich-Heine-Allee: U-Bahnlinien U70, U74, U75, U76, U77, U78 und U 79	
<b>Preis Euro 16,50</b>	
Fr 19.05.	15:00

<b>Rundgänge</b>	
<b>10111</b>	<b>FÜHRUNG: KAISERSWERTH - STADT, PFALZ, ST. SUITBERTUS</b>
<p>Der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann führt durch einen der schönsten Stadtteile Düsseldorfs und berichtet anschaulich von der bewegten Geschichte dieses bedeutsamen Ortes. Erläutert werden u.a. die Hintergründe der Pfalz von Kaiser Barbarossa und der mächtigen Pfeilerbasilika St. Suitbertus am Stiftsplatz. Das »Romanische Haus« von 1250, der Kaiserswerther Markt, der Mühlenturm und die historischen Anlagen von Theodor Flidner sind weitere Stationen auf dem erlebnisreichen Kunst- und Architektur-Rundgang.</p>	
<p>Dauer: ca. 2 Std. Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn am Galerie Burghof, Burgallee 1 Anfahrt: Haltestelle Galerie Burghof: U-Bahnlinien U 79</p>	
<b>Preis Euro                      16,50</b>	
So 21.05.	11:30

<b>Rundgänge</b>	
<b>10117</b>	<b>FÜHRUNG: BAUBOOM IN DÜSSELDORF (1870-1914)</b>
<p>Der Bauboom in Düsseldorf ist nicht nur eine Erscheinung der Gegenwart. Allein in der Zeit von 1870 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs hat sich die Einwohnerzahl von knapp 80.000 auf ca. 400.000 Personen verfünffacht. In dieser Zeit entstanden wichtige Großprojekte wie Brücken, Hafenanlagen, ganze Stadtteile wie Oberkassel und bedeutende Kultur- und Sakralbauten (Kunstakademie, Kunsthalle, Stadttheater, Kunstpalast, Tonhalle, die große Synagoge und viele Stadtteilkirchen), außerdem zahlreiche Verwaltungsgebäude (Ständehaus, Stahlhof, Mannesmann) sowie Luxushotels und Kaufhäuser und auch die ersten großen Gewerbe- und Kunstausstellungen mit Weltausstellungscharakter. Der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann erläutert auf einem ca. zweistündigen Rundgang auch mithilfe historischer Fotos die spannendsten Projekte.</p>	
<p>Dauer: ca. 2 Std.</p> <p>Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn am Haupteingang der Kunstakademie, Eiskellerstraße 1, 40213 Düsseldorf Anfahrt: Haltestelle Steinstraße/Königsallee U: U-Bahnlinien U78 und U 79</p>	
<b>Preis Euro                      16,50</b>	
So 18.06.	11:30

<b>Rundgänge</b>	
<b>10267</b>	<b>FÜHRUNG: ARCHITEKT TOUR DÜSSELDORF - STADTBILDPRÄGENDE GEBÄUDE</b>
<p>Auf einer ca. zweistündigen Tour erläutert der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann die wichtigsten Bauwerke der Düsseldorfer Innenstadt. Ausgehend von den Ehrenhof-Bauten in Düsseldorf-Pempelfort geht es von Norden nach Süden durch die City, Altstadt und Carlstadt bis zum Landtag. Vorgestellt werden alle bedeutenden denkmalgeschützten Gebäude sowie historische und neue stadtplanerische Großprojekte.</p>	
<p>Dauer: ca. 2 Stunden Treffpunkt: Haupteingang der Rheinterrasse, Joseph-Beuys-Ufer 33, 40479 Düsseldorf</p>	
<b>Preis Euro                      16,50</b>	
So 11.06.	11:30

<b>Rundgänge</b>	
<b>10268</b>	<b>FÜHRUNG: VERFOLGTE UND VERFEMTE</b>
<p>Auf den Spuren verfolgter und verfehmter Düsseldorfer während des Nationalsozialismus</p>	
<p>Während eines ca. zweistündigen Rundgangs werden die Orte und Persönlichkeiten vorgestellt, die nicht in Vergessenheit geraten sollten wie beispielsweise Paul Klee als Professor an der Kunstakademie. Einige Künstler aus dem Kreis der "Mutter Ey" wie etwa Karl Schwesig wurden in der ehemaligen Staatspolizeileitstelle (StaPo) im damaligen Polizeipräsidium an der Mühlenstraße 29, dem heutigen Sitz der "Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf" verhört und erkennungsdienstlich "behandelt". Die Bronze "Ehra" von Otto Pankok - als wenig bekanntes Kunstwerk im öffentlichen Raum - erinnert noch an die verfolgten Sinti und Roma in Düsseldorf. Hilarius Gilges wurde brutal ermordet, der Schauspieler Wolfgang Langhoff wurde 1933 von der Gestapo verhaftet und viele andere wurden in Konzentrationslager deportiert. Der Kunsthändler Alfred Flechtheim, der eine Galerie an der Königsallee betrieb, emigrierte über Paris nach London und auch an Luise Rainer, der zweimaligen Oscar-Gewinnerin aus einer Düsseldorfer Familie, erinnert nur noch wenig.</p>	
<p>Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn an der Kunstakademie Düsseldorf, Eiskellerstraße 1, 40213 Düsseldorf</p>	
<b>Preis Euro                      16,50</b>	
Sa 27.05.	11:00

Rundgänge	
<b>10342</b>	<b>FÜHRUNG: PETIT PARIS - DÜSSELDORF FRANKOPHIL</b>
November 1811 - vor 200 Jahren war ganz Düsseldorf im Napoleonfieber. Die Führung in der Altstadt spürt neben dem kaiserlichen Besuch auch weitere Bewohner und Gäste aus unserem Nachbarland auf. An die historischen Episoden aus Barock und „Franzosenzeit“ knüpfen Betrachtungen zu deren Einfluss auf die hiesige Sprache an. Dabei werden Sie erkennen, dass der Düsseldorfer - auch ganz ohne Fisimatenten – „ständig“ französisch spricht!	
Treffpunkt- ca. 10 Minuten vor Beginn an der Oper, Heinrich-Heine-Allee 16A, 40213 Düsseldorf	
<b>Preis Euro 12,50</b>	
Sa 03.06.	14:30

Rundgänge	
<b>10413</b>	<b>FÜHRUNG: STREETART IN FLINGERN-SÜD</b>
Auf einem ca. zweistündigen Rundgang stellt der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann die spannendsten Beispiele von Kunst im öffentlichen Straßenraum vor. Traditionell und auch aktuell sind die meisten der kreativen Fassadengestaltungen in den ehemaligen Arbeitervierteln wie z. B. in Flingern-Süd zu finden. Vor allem bei der überregional bekannten Kiefernstraße handelt es sich um die Wohnstraße mit dem längsten Wandbild Deutschlands. Die Wohnhäuser aus der Zeit von 1908, ursprünglich für die Arbeiter der Drahtseilerei und der Kesselwerke, wurden 1975 an die Stadt verkauft und sollten abgerissen werden. Seit 1981 gab es Hausbesetzungen, 1986 großangelegte Polizeirazzien, 1988 offizielle Mietverträge mit den Bewohnern und seit 2004 begann die individuelle Straßen- und Fassadengestaltung, die heute immer noch im Rahmen des Festivals " 40 Grad - Urban Art" fortgesetzt wird.	
Dauer: ca. 2 Stunden Treffpunkt: etwa 10 Minuten vor Beginn am Haupteingang B8 Center Flingern	
<b>Preis Euro 16,50</b>	
Sa 03.06.	11:00

Rundgänge	
<b>10414</b>	<b>FÜHRUNG: VERBORGENE RÄUME IN PEMPELFORT UND GOLZHEIM</b>
In einer ca. zweistündigen Führung erläutert der Kunst- und Architekturhistoriker Klaus Siepmann die verborgenen Räume nördlich der City. Besonders hervorgehoben werden die versteckten Künstlerateliers in dem Atelierhaus von 1908, der Golzheimer Friedhof mit den Grabanlagen u. a. von Wilhelm von Schadow, Maximilian Friedrich Weyhe u. v. a. Bemerkenswert in diesen Stadtvierteln sind auch die schönen Hausfassaden und die oftmals idyllischen Hinterhöfe. Bitte die Namen der Teilnehmer mitteilen.	
Dauer: ca. 2 Stunden Treffpunkt: etwa 10 Minuten vor Beginn am Künstler-Atelierhaus, Sittarder Straße 5 (neben dem Hochhaus der ERGO AG)	
<b>Preis Euro 16,50</b>	
Sa 20.05.	11:00

Rundgänge	
<b>10416</b>	<b>KIRCHENFÜHRUNG (ST. ANDREAS, ST. LAMBERTUS &amp; NEANDERKIRCHE)</b>
Kaum eine andere Stadt am Rhein hat eine derart abwechslungsreiche Kirchengeschichte wie die Stadt Düsseldorf. Dies zeigt sich nicht nur in der Architektur, sondern auch an der noch heutigen großartigen Toleranz der Düsseldorfer. Denn hier lebten Katholiken wie Protestanten friedlich nebeneinander. Dies zu einer Zeit, in der Protestanten in anderen Städten verfolgt bzw. erst gar nicht in die Stadt gelassen wurden. Von kunstgeschichtlicher Bedeutung ist das Grabmal Wilhelm des Reichen in St. Lambertus, welches wir u.a. beleuchten werden. Kommen Sie mit Claudia Kuhs auf eine spannende Zeitreise der Düsseldorfer Kirchen und erfahren Sie, warum so manch ein Chorherr seine „Klappe nicht halten konnte“.	
Dauer: ca. 2 Stunden Treffpunkt: etwa 10 Minuten vor Beginn am Haupteingang der Andreaskirche, Andreasstraße 10, 40213 Düsseldorf	
<b>Preis Euro 12,00</b>	
Sa 03.06.	14:00

## Rundgänge

### 10428 FÜHRUNG: URBAN ART IN BILK UND FRIEDRICHSTADT

Düsseldorf ist eine Kulturstadt. Viele Museen und interessante Galerien zeigen Kunst aus allen Epochen. Eine neue spannende Kunstrichtung sucht sich andere Wirkungsstätten. Abseits von geschlossenen Räumen haben internationale Urban-Art-Künstler in der Stadt viele versteckte Kunstorte geschaffen, die das Bild des öffentlichen Raums immer mehr prägen.

Bei dieser Führung lädt Klaus Rosskothén, Kurator und Betreiber der Galerie Pretty Portal dazu ein, diese Orte zu entdecken und die Stadt mit neuen Augen zu sehen.

Urban-Art-Künstler verbinden klassische Kunstrichtungen mit Pop, Punk, Graffiti oder Streetart und reflektieren dabei die Gedanken und Stimmungen der heutigen Zeit. Sie zeigen ihre Werke in der Galerie und im öffentlichen Raum, dem urbanen Umfeld. Diesen nutzen sie dabei als größtmögliche Galerie, und rekultivieren ihn mit ihren Wandbildern und Installationen.

Urban Art hat sich in den letzten Jahren als Kunstrichtung im Bereich der zeitgenössischen Kunst etabliert.

Während eines 2 Stunden dauernden Spaziergangs durch die Stadtteile Friedrichstadt und Bilk führt er sie an Werken von Jana&JS, FinDAC, Pixelpancho und L.E.T. vorbei. Nebenbei entdecken Sie PDOT's Geister, sowie Sticker Art und Paste-ups von regionalen und internationalen Künstlern und erhalten Hintergrundinformationen zur Entstehung der Werke, zu den Künstlern und sowie kurze Einblicke in die Düsseldorfer Stadtgeschichte. Sehen Sie dabei die Stadt mit neuen Augen!

Dauer: 120 Min.

Treffpunkt: ca 10 Minuten vorher an der Ellerstrasse / Ecke Willi Becker Allee, 40227 Düsseldorf  
Endpunkt: Galerie Pretty Portal, Brunnenstraße 12, 40223 Düsseldorf

**Preis Euro 16,00**

Mo 15.05. 17:00

## Region

### 10290 FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »DAS ZERBRECHLICHE PARADIES« IM GASOMETER OBERHAUSEN

Feuer, Wind und Wasser - diese Urgewalten bilden den furiosen Einstieg in die neue Gasometer-Ausstellung. Unmittelbar erleben die Besucher die Auswirkungen dieser Naturphänomene auf die Klimageschichte unseres Planeten.

Unter dem Motto „Eine Erde – viele Welten“, entdecken die Besucher im Rund unter der Gasdruckscheibe die paradiesische Artenvielfalt unseres Planeten. Einzigartige großformatige Fotografien und packende Filmausschnitte lassen den Betrachter mit Faultieren in die Baumwipfel des Regenwaldes klettern, mit jungen Eisbären spielerisch über das Packeis tollen oder mit einer Karibu-Herde durch Tundra und Taiga ziehen. Dank neuester 3D-Technik können die Ausstellungsbesucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque virtuell erkunden und dabei in die Rolle verschiedener Bewohner dieses Urwaldes schlüpfen. Nicht immer bleiben die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld. Einige Tierarten haben urbane Ballungszentren als neue Lebensräume für sich entdeckt.

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: ca. 10 Minuten vor Beginn vor dem Kassenportal/Infolounge im Gasometer (Bitte melden Sie Sich dort an!)

**Preis Euro 18,00**

Do 25.05. 16:00

Do 22.06. 16:00

Do 20.07. 16:00